

Wort- und Sach-Register

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **17 (1886)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wort- und Sach-Register.

Die Ziffern gelten den Seitenzahlen.

- A**arau, Bau der Stadtkirche und des Glockenthurmes, 32.
— Stadtkirche, ein Filial von Suhr, 32.
— Kirchenglocke, hölzerne, 31. 33.
— kirchl. Narrenbruderschaft, 6.
A bendmahl, kirchliches, genannt sacramentum infanticidii, 54. 55.
— altd. Benennungen desselb., 60.
A bendmahlsbrod, altkirchliche Formen desselben, 57. 58.
A bendmahls-Verabreichung, imaginäre bei Pestfällen, 89.
Affe Gottes, 67.
Schloßaffe auf Bodman, 67.
Rohraffe, im Straßburger Münster, zugleich Bürgergeschlecht zu Aarau, 68.
Altarkelche, örtlich herstammend von den Unterirdischen, 44.
Aschenbrod, als kirchliches Kommuniionsbrod, 57.
als Mannschaftsration bei Reiterheeren, 57.
Ausfahrt, d. Dämons durchs Hausdach, Bauart des letzteren 116.
Bacterium prodigiosum, gleichzeitig mit Hungersnoth, Epidemie, Ketzerverfolgung und Hostienwundern. 63. 64.
Berg, Bruch (Sumpf) u. Wiese: Aufenthaltsorte der Unseligen, 122.
Besthaupt, Sterbgefälle, an die Kirche zu entrichten, 107.
Beulentod, Pestname, 99.
Bibelgleichnisse, nachträglich in Begebenheiten umgesetzt, 89, 105.
Biberstein, oppidum, 126.
— castrum, 30. 127.
— Johanniter-Commende, 30. 39.
Biene, Nähramme der Götterkinder und Heiligen, 102.
— hl. Hostien mittels Wachszellen schirmend, 103. 104.
Bienenspecht, mythologisch Beovulf und Picus Martius, 102.
Blut, als hl. Reliquie, 55. 56.
Bodman, Schloßaffe daselbst, 67.
Bogen u. Pfeil des Todes, 84—86.
Boner, Ulr., der Fabeldichter, über das Rechtspruchwort, 23, 24.
Brechen, Der, die Brechrühr-Epidemie, 13. 14. 88.
Brod, blutendes, 51. 53. 60. 64.
puppen- und kinderförmiges, 53.
Brod- und Käse-Ordal, 12.
Brodopfer, als Stellvertreter der Schlachtopfer, 53.
Brodweck, als kirchl. Kommuniionsbrod, 58.
— Gottes Menschwerdung im Brode, 52.
Brunnenvergiftungs-Wahn, 15. 62.
buccella, als kirchl. Abendmahlsbrod, 58.
Bürzel, der, Name des Pestsymptoms, 19.
Carmina diabolica, kirchliche Bezeichnung german. Grablieder, 102.
cerea effigies, Weih- u. Zauberbild, 78.
homunculus ex cera, 81.
Charos, reitender Todesgott der Neugriechen, 112.
Clavilegno, zauberhafter hölzerner Schraubengaul, 119.
corea, Ringeltanz der Bergzwerge, 127.
— Leichenfeier-Tanz, 129.
— Chorea, als Tanz-Epidemie, 73.

- corporale et patena*, Kelchtüchlein und Hostienteller, als Ersatzmittel des während der Pest nicht verabreichbaren Altarsakramentes, 88. 89.
- Dormitorium**, Kloster-Schlafsaal, Ansteckungsstätte bei Pest-Epidemien, 84.
- Dümmeling**, entdeckt beides, das Mysterium des hl. Grals und das sakramentalen Hostienverwandlung, 48. 49. 52.
- Ebenbilder**, aus Thon od. Wachs durch Zauberer geformt, 77.
- Engelberg**, Unterwaldner-Kloster, zur Pestzeit, 18.
- Eptingen**, Ritter Kuntz von, 119. 120. Ritter Wernher von, 30.
- Fronleichnamfest**, Grund seiner Einführung, 51.
- Fünffingergriff des Dämons**, 39. 114.
- Geißler-Leich und Parodie** desselben, 28.
- Geistergastmahl**, 42. 44.
- gelten den win*, sprichwörtlich, einem das Trinkgeld mit der Faust bezahlen, 28.
- Gerstenkorn**, Unsterblichkeitsymbol der Heiden und der Christen, 76.
- Gisela**, die Selige, u. die Gisli-Fluh bei Aarau, 39. 40.
- Glocken**, hölzerne, irdene, lederne als Ortspottnamen, 31. 33.
- Götzenbilder**, aus Mehlteig gebacken, 56.
- Grabtänze**, religiöse, 74.
- Gral-Sage**, 52.
- Hahnenschrei**, ein Augurium bei Heiden und Christen, 76. 77.
- Harnischtanz** des Berner Kriegsharstes, 28.
- Hausdach**, dessen älteste Beschaffenheit, 116.
- Heiligenkreuz**, dreierlei Cisterzienserklöster bei und in der Stadt Wien, 70.
- Heinrich v. Nördlingen**, Wanderprediger 1348, während der Basler Pestzeit, 16—18.
- Herdasche**, und d. schlummernde Lebensfunke, 75. 76.
- Herlechs-Gesinde**, Name des Todtenheeres, 113.
- Herschen-Jahrzeit**, kirchl. Tanz- u. Schmaus-Stiftung in Appenzellisch Gonten, 74.
- Herzenglaube**, charakterisirt in einigen Sätzen deutscher Klassiker, 91.
- Hifhorn** des Habsburger Landgrafen Adalbert III., 45. 46.
- Hirnschale** des hl. Sebastian, als kirchl. Trinkschale, 86.
- Hirsch** mit leuchtendem Geweih, 105.
- Hirschhaut**, Leichen in dieselbe vernäht, 115.
- Hörner**, Heer-, Jagd- u. Reliquienhörner, als Trinkbecher u. Altarkelche, übergegangen von der Geisterwelt an Helden- und Herrengeschlechter, 41—47.
— kirchlich verwahrte, 45.
— altheidnische bronzene, 46.
- Homöopathische Heilung** d. körperlichen Zauberschadens mittels Gegenanwendung gleichen Zaubers, 81.
- homunculus ex cera*, 81.
- Honig** als Nahrung der Götter, Seligen und Heroen, 102. 103.
- Honigwaben** u. Honigzelten beim Tottenkultus, 102. 104.
- Hostien**, blutende, 48. 50.
— schwebend und leuchtend, 65. 66.
— Boden befruchtend, 70. 71.
— den Bau von Wallfahrtskirchen veranlassend, 103. 104.
— von Bienen mit Wachszellen umbaut, 103. 104.
— im Sack des Hofnarren, 69.
— im Versteck, 92.
— kindsförmig gestaltet, 48—50. 59. 62. 66.
— mannsförmig, 58. 59.
— Fleischfarbe annehmend, 104.
- Judenverfolgungen** wegen angeblicher Sakramentsfälschung, 61—64.
- Jurazwerge**, ihr nächtlicher Höhentanz, 38. 40.
- Käse- und Brod-Ordal**, 12.
- Kalbskopf**, sich verwandelnd und wieder entwandelnd, 96—98.
- Kirchen**, erbaut auf der Stätte von Opferhainen und Heidentempeln, 7. 106.
- Kirchenrosse**, 112.
- Klostergeistliche**, bei Epidemien nicht zur Seelsorge nach außen verpflichtet, 86.
- Krankenkommunion** zur Pestzeit, 13. 19. 20. 89.

- Kuh**, Rind und Stier, heidnisch und christlich dargebrachte Todtenopfer, 105—108.
- Kuh**, in Rechtsanekdote u. Rechtspruchwort, 23. 24.
- eiserne, als Sterbfall-Gebühr, 107.
- mit leuchtendem Gehörne, 98.
- Kuh-** u. Stierhaut, bei Leichenschmaus und Grabtrauer, 107.
- Kurzheim** u. **Langheim**, volketymologisch gedeutete Ortsnamen, 122.
- Landvogt**, der, als Kuhdieb, 20 bis 23.
- Lehel's**, d. Kumanyerkönigs Opfer- und Kriegshorn, 46.
- Leichenroß**, 111.
- Leichen**, zu Roß zu Grabe gebracht, 112.
- Leichenwache**, Tanz bei derselben, 71. 72.
- Maider**, der, alt-aargauer Benennung des Zuchthengstes, ahd. *meidem*, 108.
- Maulbronn**, ehemaliges Cisterzer-Stift in Schwaben, 108. 111.
- Merschwerdung Gottes** im Brode, 52.
- Minnedieb**, 31.
- Narrenzunft**, kirchliche, zu Aarau, 6.
- neiß was*, aus: ich weiß nicht gleich was; *ne scio*, 87.
- Ochse**, steinernes Wahrzeichen alter Kirchen, 106.
- Opferbrode**, als Ersatzmittel der Menschen- und Thieropfer, 53. 54.
- Orts(pott)namen**, 31. 33.
- Ostergelächter**, 33.
- Oster-** und **Auffahrtstag**, mit Volkstänzen auf den Berg- höhen gefeiert, 40.
- Oster-** und **Kanzel-Märlein**, 33—36.
- Pestpatron Sebastian**, 86. 87.
- Pestpfeil**, 85—87.
- homerisch, 85.
- alttestamentlich, 85. 86.
- altprotestantisch und altbernisch, 85.
- wienerisch, 86.
- Pestsymptome**, 19.
- Pesttänze**, 28. 29. 99—101. 120.
- Priester-** und **Kirchenroß**, 112.
- Procopius**, der Pestprediger, 85 bis 87.
- Punker von Rorbach**, Nachbild des Wilhelm Tell, 80.
- Rechts(s)pruchwort**, vor d. Rechtsanekdote, 23. 24.
- Rinder**, den Verstorbenen geopfert, 105—108.
- Ritt zum Grabe**, 113.
- Roß**, automatisches, in den Volksbüchern, 117—119.
- eisernes, als Benennung der Sterbfalls-Gebühr, 107. 108.
- kirchlich geopfert, 108. 112. 113.
- zu Rosse sitzend begraben, 113.
- Roßüberreste**, in Alemannengräbern, und kirchlich neben hl. Gebeinen, 111.
- Sack**, der, angeblich allen Sprachen gemeinsames Urwort, 69. 70.
- Sagenwanderungs-Gruppen**, 113—119.
- D. Weißenburger Schloßfrauen, 25.
- Glockensagen, 32. 33.
- Heer-, Hif- und Trinkhörner, 41—47.
- blutende Kirchenhostien, 50 bis 53. 62.
- Zauberschüsse ins Ebenbild, 77—83.
- Todtenschädel als Mordkläger, 93—98.
- Todtenroß, abholendes, 108 bis 115.
- schnallendes Üebel**, Pestsymptom, 19.
- Schuß**, magischer, ins Königsbild, 83.
- schußfrei** vor den Pestpfeilen, 87.
- Sebastians-Bruderschaften**, 6. 86.
- Seelwecke** u. **Seelzöpfe**, Grabbrode am Allerseelestage, 102.
- Send-** und **Spendbrod**, 122.
- Siebentanz**, pest-abwehrender Gemeindetanz, 100.
- Sonne**, am Maimorgen tanzend, 40.
- Speisenblut**, 60.
- Speisezettel** zu einer Leichenmahlzeit, 107.
- Suso**, Heinrich, Dominikaner, sein Elsässer Abenteuer, 14—16.
- Tanz am Grabe**, 74.
- während der Leichenwache, 71. 73.
- Tanz-Epidemien**, 73.
- Tanzende Frühlingssonne**, 40.

- Tanzgürtel**, Verwendung desselben, 72.
Tanzlied der Todten, 119.
Tanzstiftung, kirchliche, 74. 75.
Tell als Zauberschütze, 80.
Teufel der Stummheit, Beichtkindern den Mund verschließend, 10–12.
Thränen der Hinterbliebenen benetzen des Begrabnen Leichentuch, 11
Todte, Honigwaben schmausend, 98.
Todte, «reiten schnell», 112.
Todtenbeschwörung, 75. 76.
Todtenboden bei Altbüron, Grabfeld der Pestleichen, 99.
Todtenschädel als Mordkläger, 93–98.
Todtentänze, 99–101. 121.
Treffschütze, eine Eigenschaft des Christengottes, 86.
Veitstänze, 73.
Vierzipfeldieb, Bettdieb, 30.
 Betzipfel, 35.
Volkschwänke, ihr hohes Alter, 117. 118.
Wabe, honigtriefende, kirchliches Epithet Mariens, 103.
Wachsbilder, heidnische, häretische, kirchliche, 78–82.
Waffen und Rosse, der Kirche geopfert, 112.
Waffen segnen, Wirkung desselben, 38.
Waldhorn der Jurazwerge, 38.
Wasser, fließendes, bricht den Zauber, 115. 116.
Wassertauche, gegen Zauberschaden schützend, 79.
Weißat, kirchliches Spendbrod, 122.
Weißenburg, Adelsgeschlecht im Berner Simmenthal, 24. 26.
 – ein dem Sennenvolke freundlicher Berggeist, 26.
 – Adelsgeschlecht an der Unstrut, 25.
 – Adelsgeschlecht bei badisch Bonndorf, 26.
Wuotes here, Wüthendes Heer, 45, 110.
Wutungis her, 110.
Zauberbilder aus Thon u. Wachs, 77.
Zauberschüsse und Zauberschützen, 77–82.